



Volksschule

▷ Primarschule / Kindergärten

► **Elternrat PS Hirzbrunnen**

E-Mail elternrat.ps.hirzbrunnen@edubs.ch

Adresse Schulhaus:
Zu den Drei Linden 70
CH - 4058 Basel

Telefon +41 (0) 61 208 57 50

e-Mail ps.hirzbrunnen@bs.ch

Internet <http://schulen.edubs.ch/ps/hirzbrunnen>

An

- Elterndelegierte (ER)
- LehrpersonenvertreterIn (LP)
- Schulleitung (SL)
- Schulratspräsidium (SR)
- Leitung Tagesstruktur (TS)

Basel, 18.09.2025

Protokoll 1. Elternratssitzung im Schuljahr 2025/2026

Donnerstag, 18. September von 18.30 – 20:00

Versammlungsraum (SE1 001 im Trakt S des Bäumlihofschulhauses)

Leitung: C. Merzougue (ER)

Anwesende:

Elterndelegierte (ER) der Kindergärten und Primarschule Hirzbrunnen, Schulleitung (SL) Thomas Grossenbacher, Lehrpersonenvertretung (LP) V. Scherbak, Schulratsvertretung (SR) Michèle Thommen

Traktanden	Inhalt
1. Begrüssung	Carol Merzougue begrüsst die Anwesenden und stellt die Traktanden und die Wahlen kurz vor.
2. Genehmigung Protokoll	Das Protokoll vom 04.06.2025 ist auf der Homepage auffindbar und wird genehmigt
3. Protokollführung	Petra Strickler
4. Vorstellung Schulsozialarbeiterin	Die Schulsozialarbeiterin, Sandra Widmer stellt sich und die Tätigkeiten der Schulsozialarbeit vor. Generell: Die Schulsozialarbeit (SSA) richtet sich an Kinder, Eltern und Lehrpersonen bei Fragestellungen, die im Kindergarten- und Schulalltag aber auch auf dem Schulweg oder zuhause auftreten. Die Dienstleistung der Schulsozialarbeit ist kostenfrei. Die Schulsozialarbeit ist direkt dem Erziehungsdepartement unterstellt und gehört zur kantonalen Kinder- und Jugendhilfe sowie zum Kinderschutz. An allen Primar- & Sekundarschulen in Basel gibt es ein Büro der Schulsozialarbeit. Somit ist gewährleistet, dass die Kinder auch während der Schule Zugang zu dieser Dienstleistung haben. Die Mitarbeitenden der Schulsozialarbeit haben eine berufliche Schweigepflicht. Die Weitergabe von Informationen kann nur erfolgen, wenn die Beteiligten einverstanden sind. Sandra Widmer sieht den Raum der Gespräche als Reflexionsort um Brücken zu bauen, Konflikte zu lösen. Die Kinder können lernen, über Geschehenes zu sprechen und zu verstehen, wie

	sich die Gegenseite fühlt. Kinder mit schweren Gedanken können diese mit einer Fachperson teilen. Mögliche Themen: Streit im Klassenverbund, persönliche Probleme, schwere Gedanken, finanzielle Probleme der Eltern, allgemeine Erziehungsfragen, fachliche Unterstützung in allen Angelegenheiten, etc. Gefahrenmeldung: Wenn sich im Gespräch mit Kindern und Jugendlichen zeigt, dass eine Kindeswohlgefährdung im Raum stehen könnte, wird zusammen mit dem Schulleiter geprüft, wie man mit den Eltern zusammen Abhilfe schaffen kann. Eine Gefährdungsmeldung wird nur dann in Erwägung gezogen, wenn die Erziehungsberechtigten keine Abhilfe schaffen oder schaffen können. Somit wäre das Kindeswohl weiterhin gefährdet und eine Meldepflicht besteht. <u>Anekdote aus dem Alltag:</u> Eine kleine Gruppe Kinder sind auf dem Weg zur Schulsozialarbeiterin – Ein Kind sagt zu einem unsicheren Kind: "Du musst keine Angst haben, Frau Widmer "schimpft" nicht." Die Schulsozialarbeit ist explizit ein freiwilliges Hilfsangebot. <u>Fragen aus dem Elternrat:</u> <i>Kind war bezüglich eines Konfliktes bei der Schulsozialarbeiterin – Eltern wissen nichts davon – ist dies wirklich so?</i> Ja, nur bei heftigen Situationen gehen Infos an die LP oder an die Schulleitung. Häufig können kleinere Streitereien oder Konflikte direkt besprochen und behoben werden. <i>Familiäre Probleme – werden Eltern miteinbezogen?</i> Geteilte Sorgen sind meist nicht mehr so schwer – damit die Eltern miteinbezogen werden können, wird bei den Kindern nachgefragt, ob auch ein Gespräch mit den Eltern stattfinden soll. Oft bemerken die Eltern nicht, dass es ihren Kindern nicht gut geht. <i>Eltern können den Kindern nicht helfen? Wie weiter?</i> In schlimmen Fällen kann die KESB beigezogen werden. <i>Ist Absentismus auch in der PS ein Thema?</i> Ja, auch an Primarschulen/Kindergärten nimmt dieses Thema zu. Der Schulpsychologischer Dienst ist daran, hierzu neue Guidelines zu erarbeiten. <i>Einbezug der Eltern bei spezifischen Themen?</i> Wenn Eltern mit einbezogen werden, ist es keine Rüge, sondern eine Verstärkung des Teams, um ein Thema gemeinsam zu bearbeiten und im besten Fall zu lösen.
--	---

	<i>Rückmeldung Th. Grossenbacher:</i> Die Schulleitung und das Kollegium schätzen die Zusammenarbeit mit Frau Sandra Widmer. Sie ist eine hervorragende Schulsozialarbeiterin/Fachperson. // Unter dem Protokoll ist der Foliensatz angehängt // Die Türen von Frau Sandra Widmer sind offen und sie steht den Kindern, Eltern oder sonstigen Ansprechpersonen bei Anliegen sehr gerne zur Verfügung. (sandra.widmer@bs.ch)
5. Infos aus dem Elternrat	<u>Informationen Vernetzungsinitiative</u> Einladungen für Treffen der Vernetzungsinitiative gehen jeweils an alle Elternratsvertretenden. Mit dieser Vernetzung erhält man einen Einblick in die Organisation/Themen der anderen Schulstandorte des Kantons.
6. Infos aus dem Schulrat	<u>Rückmeldung zur Petitionsanhörung</u> Das Vorsprechen der Petentschaft in der Petitionskommission des Grossen Rates war erfolgreich: Die Kommission hat das Anliegen am 18.08.2025 mit zu 10:0 Stimmen an den Grossen Rat überwiesen, welcher wiederum am 17. September 2025 das Geschäft „Verkehrsberuhigung zu den drei Linden“ mit 74:22 Stimmen und einer Enthaltung an den Regierungsrat überwiesen hat.
7. Mitteilung Schulleitung	Th. Grossenbacher begrüsst die Anwesenden und hat folgende Mitteilungen zu machen: <u>Vakanz Co-Schulleitungs-Stelle</u> Durch den Austritt von Frau Karin Bürgin – gibt es eine Vakanz in der Co-Schulleitung. Th Grossenbacher hat sich gut organisieren können und fühlt sich wohl. Eine Besetzung der vakanten Co-Leitungsstelle ist erst per nächstem Schuljahr wahrscheinlich. <u>Schulstart</u> Der Schulstart verlief friedlich und gut. <u>Förderklassen</u> Der Grosse Rat hat im Herbst wichtige Massnahmen zur Umsetzung der Förderklassen-Initiative beschlossen. Ab den Faschnachtsferien im Schuljahres 2025/2026 wird an der Primarschule Hirzbrunnen die erste Förderklasse starten. Ein bedeutender Schritt für die gezielte Förderung von Kindern mit besonderen Lernbedürfnissen. Förderklassen sind feste, kleine Lerngruppen, die von ausgebildeten heilpädagogischen Lehrpersonen geführt werden. Sie bieten den Kindern einen geschützten Rahmen, in dem sie individuell und in ihrem eigenen Lerntempo unterstützt werden können. Die Klassengrösse ist bewusst klein gehalten mit maximal zwölf Kindern. Gestartet wird bereits ab deutlich weniger Kindern. Das Angebot richtet sich an Schüler:innen mit anhaltenden

	Lernschwierigkeiten, unabhängig von allfälligen Verhaltensauffälligkeiten. Ziel ist es, den Kindern wieder Freude am Lernen zu ermöglichen und ihnen mehr Erfolgserlebnisse im Schulalltag zu schenken. Derzeit prüft ein Expertenteam sorgfältig, für welche Kinder ein Platz in der Förderklasse am meisten Sinn macht. Insbesondere für jene, die unter einem hohen Leidensdruck stehen. Dieses Team setzt sich aus den jeweiligen aktuellen Heilpädagog:innen, Lehrpersonen der Kinder, der Schulleitung sowie unserer Fachperson des Schulpsychologischen Dienstes (SPD) zusammen. Nach Abschluss der Abklärungen werden die Eltern persönlich eingeladen, um gemeinsam das weitere Vorgehen zu besprechen. Die Schulleitung kann eine Klassenpflicht verordnen, dies soll aber die Ausnahme bleiben. - Die Förderklasse ist ein neues, zusätzliches Format im Bereich der speziellen Förderung. Sie löst die Integrationsklasse nicht ab. - Halbjährlich soll geprüft werden, ob ein Wechsel in die Regelklasse sinnvoll ist. - Zwei Heilpädagog:innen sind bereits nominiert. Mit dieser Neuerung wird ein wichtiger Beitrag zu mehr Chancengerechtigkeit geleistet, damit jedes Kind die bestmögliche Unterstützung erhält. Ergänzend dazu stehen die Lerninseln zur Verfügung. Ein flexibles Unterstützungsangebot, das kurzfristige Entlastung bietet. Zum Beispiel durch kurze Auszeiten in herausfordernden Situationen. Fragen aus dem Elternrat: Werden Kinder von anderen Schulstandorten in die <i>Förderklasse in der PS Hirzbrunnen eingeteilt?</i> Nein – die Förderklasse am Standort ist bis auf Weiteres nur für Schüler:innen der PS Hirzbrunnen. <i>Wie ist z.B. der Sportunterricht in solch' kleinen Klassen?</i> Hier werden die Lösungen erarbeitet, sodass die Kinder auch Mannschaftssportarten spielen können. <u>Lerninseln</u> Lerninseln richten sich an Schülerinnen und Schüler, die den Unterricht in ihrer Klasse stark stören und ein kurzfristiges Timeout benötigen. Ziel ist immer eine rasche Hilfestellung für die betroffenen Kinder und die schnelle Rückkehr in die Stamm-Klasse. Ziel: Start im neuen Schuljahr 26/27 - Auch bei den Lerninseln gibt es verschiedene Modelle. Bis zum Start werden weitere Überlegungen getätigt und die Konzeptarbeit vorwärtsgetrieben.
--	---

	Modell 1: Standortlerninsel (Timeout-Zeiten) Modell 2: Lerninsel mit Projektarbeiten in der Mittelstufe. <u>Kindergarten</u> Das Massnahmenpaket umfasst auch mehr Förderressourcen für die Kindergärten., Im Kindergarten startet ein modernes, zweistufiges Fördermodell, das alle Kinder bestmöglich auf die Schule vorbereitet. Förderstufe 1 (F1) bietet in kleinen Gruppen spannende Lernangebote zu Themen wie Motorik, Sprache, Aufmerksamkeit und mathematischen Grundlagen. Diese Module sind sorgfältig geplant, folgen dem Lehrplan 21 und fördern spielerisch wichtige Kompetenzen. Die Kinder profitieren von einem klaren Ablauf: Semesterweise werden gezielte Trainings durchgeführt, die möglichst in einem geschützten Gruppenraum stattfinden. Am Ende können die Kinder zeigen, was sie gelernt haben. Ein schöner Moment für ihr Selbstvertrauen. Förderstufe 2 (F2) richtet sich an Kinder, die noch intensivere Unterstützung benötigen. Hier wird individuell auf den Förderbedarf eingegangen, mit zusätzlichen Angeboten wie Heilpädagogik, Logopädie, Deutsch als Zweitsprache und Psychomotorik. Eltern werden eng einbezogen: Zunächst gibt es eine Information am Elternabend, später folgt ein individueller Infobrief. Das Modell ist flexibel, sodass auch während des Semesters neue Kinder aufgenommen werden können. Ziel ist es, Lernschwierigkeiten frühzeitig zu erkennen, jedes Kind in seinen Stärken zu fördern und so einen erfolgreichen und motivierten Start in die Schule zu ermöglichen. <u>Strassenfest am 20.10.2025</u> Der VCS organisiert zusammen mit der Schule am 20.10.2025 eine Aktion vor der Schule unter dem Motto einer "Schulstrasse". Die Strasse wird durch die SuS bespielt. Eine Arbeitsgruppe ist mit den Lehrpersonen bereits intensiv am Sammeln von Ideen für den Aktionstag. <u>Zwischenfälle auf Pausenplatz</u> Seit den Sommerferien gab es zwei Situationen auf dem Pausenhof bei welchen SuS der 6. Klassen sich gegenseitig aufgeschaukelt haben und mit unakzeptablen Äusserungen aufgefallen sind. Eine entsprechende Elterninfo an alle Eltern der 6. Klasse geht nun raus, so dass alle Eltern sensibilisiert werden und auch die Thematik des Mitläufertums aufgenommen werden kann. Bei Grenzüberschreitungen wird unser Kaskadenmodell angewendet, was nun bei einer 6. Klasse als schlimmste Konsequenz haben könnte, dass einem Kind die Teilnahme am Skilager verwehrt bleibt.
--	--

	<u>Fragen aus dem Elternrat</u> <u>Handhabung Handy?</u> In unserer Schulhausregel steht: „Elektronische Geräte von Schülerinnen und Schülern sind auf dem Schulareal nicht hör- und sichtbar. Bei Verstoss wird das Gerät eingezogen. Du kannst es am Ende des Tages bei deiner Klassenlehrperson wieder abholen.“ Th. Grossenbacher beobachtet, dass diese Regelung eingehalten wird. Ausnahmeregelungen können gewährt werden bspw. bei gesundheitlichen Problemen eines Kindes (wie z.B. Blutzucker oder bei regelmässig einzuhalten-der Medikation) – hier bitte auf die Klassenlehrperson zugehen.
8. Mitteilung Lehrpersonenvertretungen	V. Scherbak (PS) teilt mit, dass sie und Christine Deschamps (KG) neu die Lehrpersonenvertretung im Eltern- sowie im Schulrat sind und sich bei der Teilnahme an den Sitzungen abwechseln. <u>Kindergärten</u> - Guter Schulstart in den Kindergärten mit vielen stolzen Kindern, zum Teil aber auch mit einigen Tränen bei der Trennung. - Die ersten Kennenlerngespräche werden durchgeführt. - Vor den Herbstferien findet der Austausch zwischen den LP der Kindergärten und dem SL statt, um das Gelingen der Klasseneinteilung zu besprechen. <u>Primarschule:</u> - Guter, positiver Schulstart. Wie immer brauchen die 1. Klassen etwas Zeit, um anzukommen. Dies ist aber meist bis zu den Herbstferien erfolgt. Einigen Kindern fiel der Wechsel vom KIGA in die 1. Klasse etwas schwer, diese Tränen sind nun aber getrocknet und man sieht viele stolze SchülerInnen. - Der Austausch von KG- und 1.-Klass-Lehrpersonen betreffend Schulstart der 1. KlässlerInnen findet/fand statt. - Guter Start der neu durchmischten 4. Klassen. Es fand bereits ein gemeinsamer Ausflug aller 4. Klassen (Wanderung ins Kaltbrunnental) statt. - Kennenlerngespräche Eltern neue 4. Klässler - LP laufen - Bei den 6. Klassen spürt man eine Unruhe, welche sich auch auf dem Pausenplatz bemerkbar macht, dies ist wohl auf die neue Rolle (älteste Kinder) und den anstehenden Schulwechsel – auch wenn dieser erst in einem Jahr stattfindet – zurückzuführen. <u>Aktuelle Veranstaltungen:</u> Vor den Herbstferien: Singplausch Unterstufe Nach den Herbstferien: Singplausch Mittelstufe <u>SchülerInnenparlament:</u> Auszug aus Protokoll 06/24: Jeweils zwei Klassenvertretende werden zu Schuljahresbeginn gewählt // Das Schülerparlament zählt 36 Mitglieder, tagt 3–4 mal pro Jahr und hält eine Jahresversammlung ab // Unterstufe und Mittelstufe sind getrennt organisiert und werden jeweils von zwei Lehrpersonen begleitet.

	Wünsche aus dem Parlament: Unterstufe: Zebrastreifen beim Haupteingang (rote Tür) zur Erhöhung der Schulwegsicherheit – aufgrund der aktuellen Gegebenheiten mit einer allfälligen Schulstrasse, wird die Idee *Zebrastreifen* zurückgestellt, jedoch gibt es noch andere Massnahmen für die Schulwegsicherheit. Mittelstufe: Einführung eines Pausenkiosks – Idee wurde bereits gut geplant – Ziel der Einführung ist im zweiten Semester des Schuljahres.
9. Wahlen Vorstand ER	Th. Grossenbacher fragt nach weiteren Interessierten und lässt den bestehenden Vorstand des ER durch Akklamation wiedewählen. Gewählt sind: Sarah Dreyfuss (neu), Carole Merzougue (bisher, Präsidium ER), Petra Strickler (bisher) und Michèle Thommen (bisher)
10. Wahlen Schulrat	Nebst Michèle Thommen (bisher) wird neu Martina Huber als Nachfolgerin von Clivia Mira (bisher) durch Akklamation in den in den Schulrat gewählt.
11. Varia	Infoschreiben Elternrat der Primaschule Hirzbrunnen Es wurde ein Infoschreiben (siehe Beilage) erstellt, welches die Organisation und die Aufgaben des Elternrats vorstellt. Dieses Schreiben soll zukünftig jeweils zu Schuljahresbeginn versandt werden, so dass allen Eltern noch vor dem Elternabend und den Wahlen der Elterndelegierten klar ist, was der Elternrat macht. Protokoll der Elternratssitzung Es wird gewünscht, dass das Protokoll über die Schul-App den Eltern/Lehrpersonen zugänglich gemacht wird. Thomas Grossenbacher nimmt dieses Anliegen auf. Rückmeldung Terminkollision Schade, dass die 1. Elternratssitzung und der Tagesstruktur-Apéro im gleichen Zeitfenster durchgeführt wurden.
12. Nächste Sitzungen	Mittwoch, 26. November 2025, 18:30 Uhr Donnerstag, 5. März 2026, 18:30 Uhr Dienstag, 2. Juni 2026, 18:30 Uhr



Dienst Schulsozialarbeit Basel-Stadt (SSA-BS)



Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt

SCHUL SOZIAL ARBEIT

Für Kinder, Jugendliche und Eltern



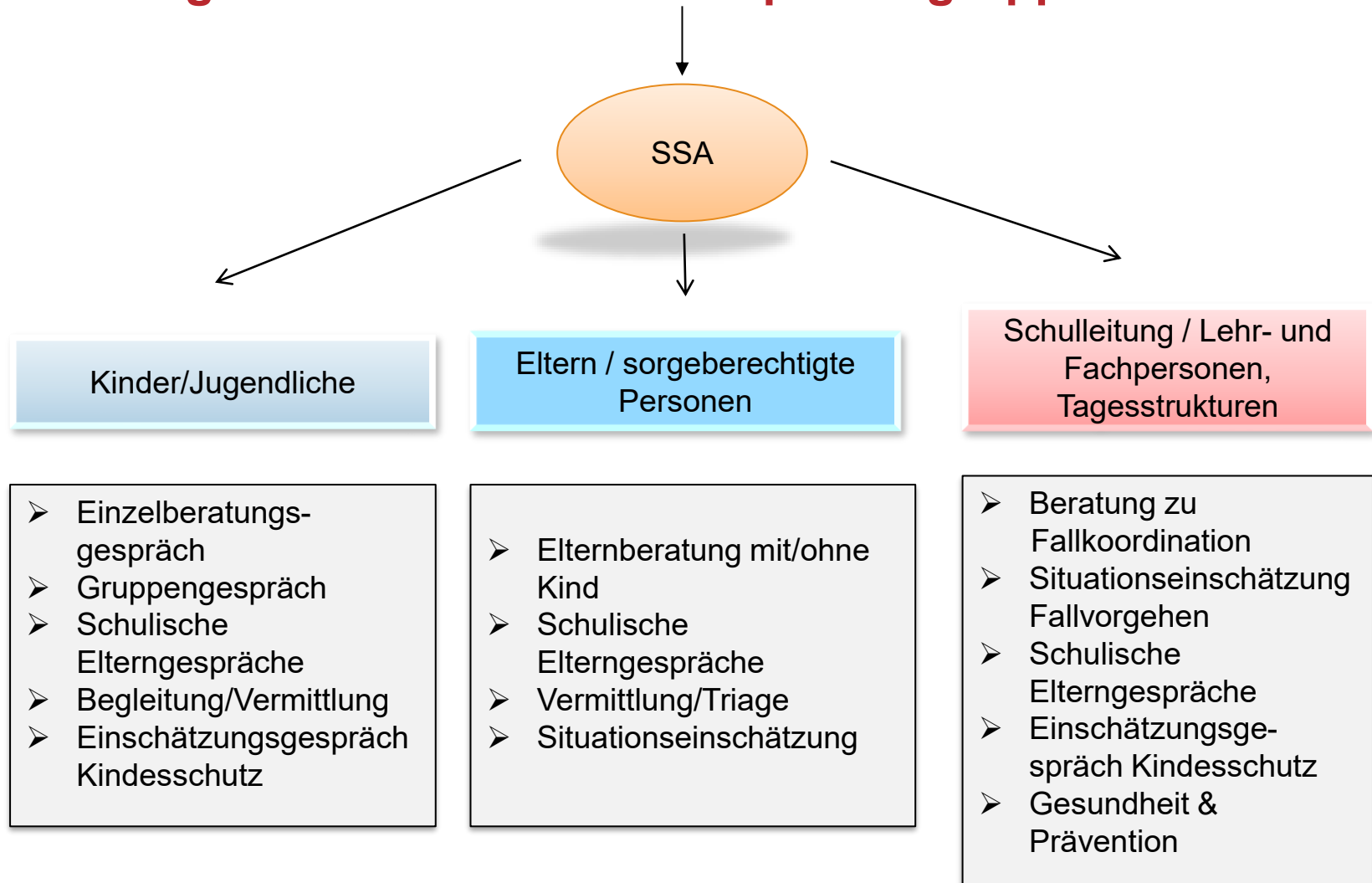


Wir beraten Sie oder Ihr Kind bei Fragen oder Problemen in Schule, Familie und Freizeit.

Unsere Beratung ist **freiwillig, vertraulich und kostenlos**.
Sie finden uns an jeder Basler Primar- und Sekundarschule.



Leistungen der SSA für ihre Anspruchsgruppen





Beratungsleistungen Primarstufe

Kindesschutz

Vermittlung

Beratung /
Intervention

Gesundheit und
Prävention

Sachhilfeleistungen